Tecklenburger Landbote

Berufskolleg an der Bahnhofstraße soll einer neuen Polizeiwache weichen

Abriss in wenigen Wochen?

Von Michael Baar

Das ehemalige Berufskolleg des Kreises Steinfurt an der Bahnhofstraße soll, ebenso wie das rechts im Bild zu erkennende Nebengebäude, abgerissen werden. Ein Investor will dort eine neue Wache hochziehen, die von der Polizei dann gemietet wird. Foto: Michael Baar

LENGERICH. Im Februar gab es im Kreistag noch ein politisches Hickhack um den Neubau einer Polizeiwache in Lengerich. Diese Aufregung hat sich gelegt. In wenigen Wochen soll mit dem Abriss des ehemaligen Berufskollegs an der Bahnhofstraße begonnen werden. Dort wird die neue Polizeiwache errichtet. Ende 2021 soll der Neubau fertiggestellt sein.

»Die Lage kann gar nicht besser sein.«

Kriminaldirektor Uwe Klatt

„Mit dem Abriss der alten Schule wird in Kürze begonnen", sagt Uwe Klatt. Der Kriminaldirektor ist Leiter der Arbeitsgruppe Liegenschaften bei der Kreispolizeibehörde. Bei der europaweiten Ausschreibung hat sich ein Investor aus Ibbenbüren durchgesetzt. Dieser Schritt war erforderlich gewesen, weil mit einem Investitionsvolumen von gut fünf Millionen Euro gerechnet worden war.

Zu welchem Betrag der Zuschlag erteilt worden ist? Uwe Klatt hält sich im Telefonat mit den Westfälischen Nachrichten bedeckt. „Der Investor hat den Mietpreis, der von der Kreispolizeibehörde vorgegeben worden ist, eingehalten."

Errichtet wird die neue Wache auf einem Teil des Grundstücks, auf dem das ehemalige Berufskolleg steht. Knapp 4000 Quadratmeter sind dort für das neue Domizil der Polizei vorgesehen. „Die Nutz- und Verkehrsfläche wird sich auf knapp 1500 Quadratmeter addieren" erläutert der Kriminaldirektor. Dass dabei die speziellen Anforderungen der Ordnungshüter berücksichtigt werden, versteht sich für ihn von selbst.

Dass die Polizei anders arbeite als andere Behörden hat Uwe Klatt bereits im vergangenen Jahr in einem Gespräch mit den WN verdeutlicht. Dazu gehört beispielsweise eine offene Kommunikation. Was nichts anderes heißt, als dass beispielsweise Wachraum, dazugehörige Büros und das Zimmer des Wachleiters in einer Flucht liegen. Sichergestellt werde dadurch auch der Blick auf die Waffenkammer.

Weitere Kriterien, die beim Neubau einer Polizeiwache erfüllt werden müssen, sind zwei Ein- und Ausfahrten. Mit dem Gelände des ehemaligen Berufskollegs ist der Kriminaldirektor überaus zufrieden. „Die Lage kann gar nicht besser sein", stellt er fest.

Nicht nur unter diesem Aspekt wird sich die Situation für die Beschäftigten der Polizeiwache Lengerich deutlich verbessern. Die Immobilie am jetzigen Standort – Bahnhofstraße 89 – wird seit rund 40 Jahren genutzt. Im Inneren gleicht sie eher einem Kaninchenbau als einem Funktionsgebäude mit kurzen Wegen.

Auf Dauer werden im Neubau auch mehr Polizisten arbeiten als im jetzigen Dienstgebäude. Temporär sei die Zahl der Kriminalbeamten in Lengerich – auch wegen der Raumsituation – reduziert worden. Somit gibt es derzeit kein eigenes Kriminalkommissariat in der Stadt. „Ziel ist es, wieder ein eigenes Kommissariat dort zu etablieren", bestätigt der Kriminaldirektor auf Nachfrage.

»Ziel ist es, wieder ein eigenes Kommissariat in Lengerich zu etablieren.«

Uwe Klatt

Zu den Querelen in der Kreispolitik zu Jahresbeginn will sich Carsten Rehers nicht äußern. Im Februar hatte die SPD die Frage aufgeworfen, warum der Kreis ein eigenes Gebäude verkaufen, dort einen Neubau hochziehen lassen und den dann für die Polizei mieten wolle. Nach Auffassung der Sozialdemokraten hätte der Kreis gleich als Bauherr auftreten können.

Im Gespräch mit den Westfälischen Nachrichten weist der Mitarbeiter der Kreisverwaltung auf eine Besonderheit hin: Das Grundstück gehört dem Kreis, Bauherr ist die Kreispolizeibehörde. Bis auf den gemeinsamen Chef – den Landrat beziehungsweise im Moment der dieses Amt kommissarisch ausübende Kreisdirektor Dr. Martin Sommer – haben die beiden Behörden keine Gemeinsamkeiten.

Der Kreis hat das Grundstück über einen Erbbaurecht-Vertrag dem Investor zur Verfügung gestellt, teilt Carsten Rehers auf Nachfrage mit. Unbestritten sei im Kreistag immer eins gewesen: „Die Polizei in Lengerich braucht einen Neubau und der ist am vorgesehenen Standort richtig platziert."

Seit rund 40 Jahren befindet sich die Polizeiwache Lengerich in diesem Gebäude an der Bahnhofstraße 89. Foto: Michael Baar